

Inhalte

- Bedeutung und Form der Kommunikation im Unternehmen
- Sach- und Beziehungsebene im Gespräch
- Ursachen von Missverständnissen
- Aufbau eines Mitarbeitergesprächs
- Störquellen im Gespräch erkennen
- hilfreiche Gesprächstechniken

Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Branchen wie Geschäftsführer, Personalleiter, Betriebs- und Personalräte, Personalentwickler, Abteilungsleiter, Meister, Gruppenleiter und Personalreferenten

Umsetzung

- Methoden:
Vortrag, teilnehmerzentrierte Methoden wie zum Beispiel Kartenabfrage, Gruppenarbeit, Praxisübungen
- Teilnehmerzahl:
maximal 12 Personen
- Seminardauer:
eintägig, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Ort:
firmenintern oder in externen Räumlichkeiten



Wenn Menschen gemeinsam Ziele erreichen wollen, entscheidet die Qualität der Kommunikation über den Erfolg. Entscheidend ist dabei nicht nur, was A meint, sondern auch, was bei B ankommt. Bekommen Mitarbeiter keine oder falsche Informationen, entsteht ein ideales Klima für Missverständnisse, Unsicherheit und Fehlleistungen.

Die Basis für ein positives Betriebsklima, das mittelfristig die Motivation der Mitarbeiter erhöht, ist eine offene Gesprächskultur. Sie ermöglicht sowohl den fachlichen als auch den persönlichen Austausch und dient damit dem Wohlbefinden von Führungskräften und Mitarbeitern sowie dem Erreichen von Zielen für das Unternehmen.

Stress dagegen stört die Kommunikation. Termine und Leistungsdruck lassen keine Zeiterreserven. Kommunikation wird dann nur noch auf das Wesentliche, sprich die Beseitigung von Mängeln und das Aufzeigen von Fehlern reduziert. Die Bedeutung der betrieblichen Kommunikation zu erkennen, heißt gleichzeitig, Freiräume für Gespräche zu ermöglichen.



Anmeldung

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH • Köln und Hamburg
Neumarkt 35-37 • 50667 Köln • Tel. 02 21/2 71 80-0 • Fax 02 21/2 71 80-201 • www.bgf-institut.de

Gisela Wahn (gisela.wahn@bgf-institut.de) nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen und hält unter 02 21/2 71 80-110 weitere Infos für Sie bereit.